上海纳诺微新材料科技有限公司

Shanghai NNW New Materials Technology Co., Ltd.

Sicherheitsdatenblatt

Textmarker Tinte- Farbstoff

Version:1.1(DEUTSCH)

Erstellungsdatum :2025/07/09

Überarbeitungsdatum :2025/07/09

Farbe: farbig

Zielland: EU

***Sicherheitsdatenblatt (Entspricht Anhang II der REACH-Verordnung (1907/2006) - Verordnung 2020/878 und deren nachfolgende Änderungen (EU) 2023/707 und (EU) 2024/2865)**

INTERACTION Q-CONNECT

HERSTELLER

FIRMA:	INTERACTION-CONNECT S.A.
MARKE:	Q-CONNECT
ADRESSE:	296-298 Route de Longwy L-1940 Luxembourg, Luxembourg
TEL.:	+32 9 380 8248
E-MAIL:	info@interaction-connect.com
WEBSITE:	www.q-connect.com

1. ABSCHNITT Identifizierung des Stoffs oder Gemischs sowie des Unternehmens / Unternehmens

1.1 Produkt -Kennung

Produkt Name	*Q-CONNECT Tinte für Permanentmarker (KF11710-KF11709-KF11708-KF11711-KF11712-KF03775-KF02300-KF02301-KF02302-KF02304-KF02305-KF02303-KF11167-KF26105-KF26106-KF26107-KF26108-KF01774-KF26089-KF01773-KF26043-KF26044-KF26045-KF26046-KF26047-KF26088-KF26042)*
Synonyme	—
Aktenzeichen	—
Ostkommission	—
UFI code	*Schwarz (76KE-MKVS-ATKX-TMJH) Rot (49KE-4KK5-NTKE-GY4N)* *Blau (1DKE-NK8J-XTKX-49QS) Grün (4FKE-4KXY-8TKE-TN9W)*

1.2 Relevante identifizierte Verwendungszwecke von dem Stoff oder Gemisch sowieVerwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungszwecke	*Schreiben*
Von folgenden Verwendungszwecken wird abgeraten	—

1.3 Angaben zum Anbieter des Sicherheitsdatenblatts

Name von dem Unternehmen	*Shanghai NNWNew Materials Technology Co., Ltd.*
Anschrift von dem Unternehmen	*ROOM 402, Buildiing17, Lane 268, Lingxin Road, Changning District Shanghai, CHINA*
Code einfügen	*200335*
Telefonnummer	*021-64476059*
Fax nummer	*021-64476096*
E-Mail	*sales@nnwchina.com*

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	*+8613311812200*

ABSCHNITT 2 Ermittlung von Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr.1272/2008	 ***GHS02*** *H226 Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe; Kategorie 3*

2.2 Label -Elemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	*Das Produkt wird gemäß der CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.*

Gefahrenpiktogramm(e)	 **GHS02**
Signalwort	**Achtung!**
Gefahrenbestimmende Bestandteile der Kennzeichnung	Nicht zutreffend
Gefahrenhinweise	H226 Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

2.3 Sicherheitshinweise

- **Sicherheitshinweis(e) – Vorbeugung**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
P233	Behälter fest verschlossen halten.
P240	Behälter und Empfangsgeräte erden und auf Masse legen.
P241	Verwenden Sie explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-]Geräte.
P242	Verwenden Sie ausschließlich funkenfreie Werkzeuge.
P243	Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen.
P261	Vermeiden Sie das Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel.
P271	Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.

- **Sicherheitshinweis(e) Antwort**

P303+P340	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und dafür sorgen, dass sie bequem atmen kann.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut mit Wasser abspülen [oder duschen].
P370+P378	Im Brandfall: Zum Löschen ... verwenden.

- **Sicherheitshinweise Lagerung**

P405	Das Geschäft ist verschlossen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern.

- **Sicherheitshinweise Entsorgung**

P501	Entsorgen Sie den Inhalt bzw. den Behälter gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

2.4 Sonstige Gefahren

Keiner der Inhaltsstoffe (≥0,1 %) wurde gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 als endokrin wirksam eingestuft .

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Informationenzu den Inhaltsstoffen

3.1 Gemische

- **Beschreibung:** Gemisch aus Stoffen die aufgeführt sind.

1. Aktenzeichen 2. EG-/Listen-Nr. 3. Index Nr. 4. REACH Nein	%[Gewicht]	Name	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] und deren Änderungen	Nanoform Partikel Merkmale	SCL/M-Faktor/ATF
Gemeinsame Zutaten für jede Farbe					
1.65997-05-9 2.500-163-2 3.Nicht verfügbar 4.01-2119964093-37-0006	35.0	**Polymerized Rosin**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
1.57-55-6 2.200-338-0 3.Nicht verfügbar 4.01-2119456809-23-0179	8.0	**Propane-1,2-diol**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
1.56-81-5 2.200-289-5 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	18.0	**Glycerol**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
1.107-98-2 2.203-539-1 3.603-064-00-3 4.01-2119457435-35-0042	14.0	**1-methoxypropan-2-ol**	Flam. Flüssigkeit Kategorie 3; H226 STOTSE Kategorie 3; H336	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

1.64-17-5 2.200-578-6 3.603-002-00-5 4.Nicht verfügbar	15.0-17.0	**Ethanol**	Flam. Flüssigkeit Kategorie 2; H225	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Zusätzliche Inhaltsstoffe für jede Farbe					
Schwarz/Grau (202504007)					
1.2650-18-2 2.220-168-0 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	2.0-3.0	**Acid Blue 9**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
1.12237-31-9 2.602-681-5 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	2.0-4.0	**Solvent Yellow 79**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
1.12239-74-6 2.602-765-1 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	2.0-3.0	**Solvent Red 125**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Hell rot/Rot/Dunkel rot (202504008)					
1.12239-74-6 2.602-765-1 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	2.0-3.0	**Solvent Red 125**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Hell blau/Himmel blau/Blau/Dunkel blau (202504009)					
1.2650-18-2 2.220-168-0 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	8.0-10.0	**Acid Blue 9**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Hell grün/Grün/Dunkelgrün(202504010)					
1.12237-24-0 2.602-674-7 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	3.0-4.0	**Solvent Blue 70**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
1.12237-31-9 2.602-681-5 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	4.0-6.0	**Solvent Yellow 79**	Nicht klassifiziert	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

ABSCHNITT 4 Erste Hilfs maßnahmen

4.1 Beschreibung der ersten Hilfsmaßnahmen

Allgemeine Hinweise	Es ist sofortige ärztliche Hilfe erforderlich. Legen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) vor.
Augen kontakt	Die Augen mehrere Minuten lang gründlich mit Wasser ausspülen . Kontaktlinsen nach den ersten 1–2 Minuten entfernen und continueSpülenfür mehrere weitere Minuten. SolltenNebenwirkungen auftreten, suchen Sie einen Arzt auf, vorzugsweise einen Augenarzt.
Haut kontakt	Die Augen mehrere Minuten lang gründlich mit Wasser ausspülen . Kontaktlinsen nach den ersten 1–2 Minuten entfernen und continueSpülenfür mehrere weitere Minuten. SolltenNebenwirkungen auftreten, suchen Sie einen Arzt auf, vorzugsweise einen Augenarzt.
Verschlucken	Lösen Sie kein Erbrechen aus. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund ein. Rufen Sie sofort einen Arzt oder die Giftnotrufzentralean..
Einatmen	Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Bei Atembeschwerden geben Sie Sauerstoff. Führen Sie keine Mund-zu-Mund-Beatmung durch, wenn die betroffene Person die Substanz verschluckt oder eingeatmet hat. Bei Atemstillstand führen Sie eine künstliche Beatmung durch und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte

Siehe Abschnitt11

4.3 Hinweis auf eine eventuell erforderliche sofortige medizinische Versorgung und eine spezielle Behandlung

Leckerli symptomatisch	Bei Personen, die in Berufen tätig sind, in denen sie derHerstellung oder dem Umgang mit großen Mengenausgesetzt sind, sollte eine regelmäßige ärztliche Überwachung durchgeführt werden Umgang mit dem Produkt und dies sollte die Leberfunktion Leberfunktionstests sowie eine Urinanalyse umfassen. [ILO-Enzyklopädie]
Bei akuter oder kurzfristiger wiederholter Exposition gegenüber Ethanol	
1	Eine akute Vergiftung bei nicht toleranten Patienten spricht in der Regel auf eine unterstützende Behandlung an, wobei besonderes Augenmerk auf die Vermeidung von Aspiration, den Flüssigkeitsersatz und die Korrektur von Nährstoffmängeln (Magnesium, Thiamin, Pyridoxin, Vitamin C und K) gelegt wird.
2	Verabreichen Sie benommenen Patienten nach der Blutentnahme zur Glukosebestimmung 50 %ige Dextrose (50–100 ml) intravenös.
3	Bei komatösen Patienten sollte die Behandlung zunächst auf die Sicherung der Atemwege, die Atmung, den Kreislauf und die Verabreichung von Medikamenten von unmittelbarer Bedeutung (Glukose, Thiamin) ausgerichtet sein.
4	Mehr als eine Stunde nach einer einmaligen, beobachteten Einnahme ist eine Dekontamination wahrscheinlich nicht mehr erforderlich. Abführmittel und Aktivkohle können verabreicht werden, sind bei einmaliger Einnahme jedoch wahrscheinlich nicht wirksam.
5	Die Verabreichung von Fruktose ist aufgrund von Nebenwirkungen kontraindiziert.

Bei einer Vergiftung mit 1-Method-2-Propanol symptomatisch behandeln

1	**Sofortige Erste Hilfe:** Stellen Sie sicher, dass eine angemessene Dekontamination durchgeführt wurde. Wenn der Patient nicht atmet, beginnen Sie mit der künstlichen Beatmung, vorzugsweise mit einem Bedarfventil Beatmungsgerät, Beutel-Ventil-Gerät-Maske Gerät, oder Taschenmaske, wiegeschult. Führen Sie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durch, falls erforderlich. Spülen Sie die kontaminierten Augen sofort mit sanftfließendem Wasser. Lassen Sie kein Erbrechen auslösen. Falls Erbrechen auftritt, beugen Sie den Patienten nach vorne oder legen Sie ihn auf die linke Seite (Kopf-nach-unten-Lage, wenn möglich), um einen offenen Atemweg zu gewährleisten und eine Aspiration zu verhindern. Sorgen Sie dafür, dass der Patient ruhig bleibt, und halten Sie seine Körpertemperatur auf einem normalen Niveau. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf.
2	**Sofortige Erste Hilfe:** Stellen Sie sicher, dass eine angemessene Dekontamination durchgeführt wurde. Wenn der Patient nicht atmet, beginnen Sie mit der künstlichen Beatmung, vorzugsweise mit einem Bedarfventil Beatmungsgerät, Beutel-Ventil-Gerät-Maske Gerät, oder Taschenmaske, wiegeschult. Führen Sie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durch, falls erforderlich. Spülen Sie die kontaminierten Augen sofort mit sanftfließendem Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus. Falls Erbrechen auftritt, beugen Sie den Patienten nach vorne oder legen Sie ihn auf die linke Seite (Kopf-nach-unten-Lage, wenn möglich), um einen offenen Atemweg zu gewährleisten und eine Aspiration zu verhindern. Sorgen Sie dafür, dass der Patient ruhig bleibt, und halten Sie seine Körpertemperatur auf einem normalen Niveau. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf.
3	**Fortgeschrittene Behandlung:** Ziehen Sie eine orotracheale oder nasotracheale Intubation zur Sicherung der Atemwege bei Patienten in Betracht, die bewusstlos sind und schweres Lungenödem oder unter schwerer Atemnot leidet. Überdruckbeatmungstechniken mit einem Beutel-Ventil-Masken-Gerät können von Vorteil sein. Erwägen Sie eine medikamentöse Therapie bei einem Lungenödem. Überwachen Sie den Herzrhythmus und behandeln Sie Arrhythmien, falls erforderlich. Beginnen Sie IV Verabreichung von D5W/SRP: „ Um den Durchfluss offen zu halten“, minimale Durchflussrate /. Verwenden Sie 0, 9 % Kochsalzlösung (NS) Lactat-Ringer-Lösung (LR), falls Anzeichen von Hypovolämie liegt vor. Bei Hypotonie mit Anzeichen einer Hypovolämie, verabreichen Sie Flüssigkeit vorsichtig./ a8>Erwägen Sie Vasopressoren, wenn der Patient hypotensiv ist und ein normales Flüssigkeitsvolumen aufweist. Achten Sie auf Anzeichen einer Flüssigkeitsüberladung. Behandeln Sie Krampfanfälle mit Diazepam oder Lorazepam. Verwendung Proparacainhydrochlorid zur Unterstützung der Augenbefeuchtung.
4	**Fortgeschrittene Behandlung:** Ziehen Sie eine orotracheale oder nasotracheale Intubation zur Sicherung der Atemwege bei Patienten in Betracht, die bewusstlos sind und schweres Lungenödem oder unter schwerer Atemnot leidet. Überdruckbeatmungstechniken mit einem Beutel-Ventil-Masken-Gerät können von Vorteil sein. Erwägen Sie eine medikamentöse Therapie bei einem Lungenödem. Überwachen Sie den Herzrhythmus und behandeln Sie Arrhythmien, falls erforderlich. Beginnen Sie IV Verabreichung von D5W/SRP: „ Um den Durchfluss offen zu halten“, minimale Durchflussrate /. Verwenden Sie 0, 9 % Kochsalzlösung (NS) Lactat-Ringer-Lösung (LR), falls Anzeichen von Hypovolämie liegt vor. Bei Hypotonie mit Anzeichen einer Hypovolämie, verabreichen Sie Flüssigkeit vorsichtig./ a8>Erwägen Sie Vasopressoren, wenn der Patient hypotensiv ist und ein normales Flüssigkeitsvolumen aufweist. Achten Sie auf Anzeichen einer Flüssigkeitsüberladung. Behandeln Sie Krampfanfälle mit Diazepam oder Lorazepam. Verwendung Proparacainhydrochlorid zur Unterstützung der Augenbefeuchtung.

ABSCHNITT 5 Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	CO_2, Pulver oder Wassersprühstrahl. Bekämpfen Sie größere Brände mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	Wasser mit vollem Strahl

5.2 Besondere Gefahren, die vom Substrat oder Gemisch ausgehen

Mögliche Reizstoffe in der Luft bei einem Brand.

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

1	Wie bei jedem Brand, tragen Sie einen -ein umschlossenes Atemschutzgerät (MS HA/NIOSH zugelassen oder gleichwertig) sowie vollständige Schutzausrüstung.
2	Bekämpfen Sie das Feuer aus sicherer Entfernung und unter ausreichender Deckung.
3	Verhindern Sie, dass Löschwasser in Oberflächengewässer oder ins Grundwasser gelangt.
4	**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Bei einem Brand kann der Rauch neben Verbrennungsprodukten unterschiedlicher Zusammensetzung, die giftig und/oder reizend sein können, auch das Ausgangsmaterial enthalten. Zu den Verbrennungsprodukten können unter anderem gehören: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

1	Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Entfernen Sie alle Zündquellen. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische

	Entladungen.
2	*Personal in sichere Bereiche evakuieren . Halten Sie Personen vom Austritt bzw. Leckage fern und sorgen Sie dafür, dass sie sich in Windrichtung davon aufhalten..*
3	*Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebel, Gasen oder Staub..*
4	*Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut und den Augen.*

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

1	*Nicht in die Kanalisation/ Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.*
2	*Eine Einleitung in die Umwelt muss vermieden werden.*

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Beseitigung

1	*Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen.*
2	*Entsorgen Sie kontaminiertes Material als Abfall gemäß Punkt 13.*

3	Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

1	Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie in Abschnitt 7..
2	Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8.
3	Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit

- **Schutzmaßnahme**

1	Sorgen Sie für eine gute Belüftung/Abluft am Arbeitsplatz.
2	Behälter fest verschlossen halten.
3	Von Hitze und direktem Sonnenlicht fernhalten .
4	Verhindern die Bildung von Aerosolen.
5	Kontakt mit der Haut und den Augenvermeiden.

- **Informationen über Brand- - und Explosionsschutz**

1	Zündquellen fernhalten – Rauchen verboten.
2	Schützen Sie das Gerät vorelektrostatischen Aufladungen.

7. 2 Bedingungen für diesichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Voraussetzungen für be met by Lagerräume	- Behälter fest verschlossen halten. - Bewahren Sie die Behälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort auf. - Halten Sie Abstand von Hitze/Funken/offenen Flammen/heißen Oberflächen. - Bewahren Sie das Produkt getrennt von unverträglichen Materialien und Lebensmittelbehältern auf.
Lagerung Inkompatibilität	**Ethanol:** - Sind unverträglich mit starken Säuren, Säurechloriden, Säureanhydriden, Oxidations- und Reduktionsmitteln; - Reagiert, möglicherweise heftig, mit Alkalimetallen und Erdalkalimetallen unter Bildung von Wasserstoff; - Reagiert mit starken Säuren, starken Laugen, aliphatischen Aminen, Isocyanaten, Acetaldehyd, Benzoylperoxid, Chromsäure, Chromoxid, Dialkylzinkverbindungen; - Dichloroxid, Ethylenoxid, hypochlorige Säure, Isopropylchlorcarbonat, lLithiumtetrahydroaluminat, Stickstoffdioxid, Pentafluorguanidin, Phosphorhalogenide, Phosphor pentasulfid, Mandarinenöl, Triethylaluminium, Triisobutylaluminium; - Darf bei Kontakt mit Aluminiumgeräten nicht über 49 °C erhitzt werden; - Giftige Gase entstehen durch die Mischung von Azo- und Azidoverbindungen mit Säuren, Aldehyden, Amiden, Carbamaten, Cyaniden, anorganischen Fluoriden, halogenierten organischen Verbindungen, Isocyanaten, Ketonen, Metallen, Nitriden, Peroxiden, Phenolen, Epoxiden, Acylhalogeniden und stark oxidierenden oder Reduktionsmittel; - Entzündliche Gase entstehen durch die Mischung von Azo- und Azidoverbindungen mit einem Alkalimetall; - Eine explosive Reaktion kann mit starken Oxidationsmitteln, Metallsalzen, Peroxiden und Sulfiden auftreten.

7.3 Spezifisch Ende Verwendung(en)

Zusätzlich zu den Verwendungszwecken , die in den ersten Abschnitten erwähnt wurden, unvorhergesehene andere spezifische Verwendungszwecke .

ABSCHNITT 8 Exposition Kontrolle/persönlicher Schutz

8.1 Steuerungsparameter

Zutat	DNEL-Werte Expositionsmuster Arbeitnehmer	PNEC-Werte Fach
Polymerized Rosin	Haut 2.131 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch) Haut 1. 065 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)* Orale 1. 065 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)*	0.0016 mg/L (Wasser(Süßwasser)) 0.016 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 0.00016 mg/L (Wasser (Meereswasser)) 0. 0007 mg/kg Sediment dw (Sediment (Meeres)) 0.00045 mg/kg Boden dw (Boden) 1000 mg/L (STP)
Propane-1,2-diol	Einatmen 10 mg/m³ (lokal, chronisch) Einatmen 168 mg/m³ (systemisch, chronisch) Einatmen 10 mg/m³ (lokal, chronisch)* Einatmen 50 mg/m³ (systemisch, chronisch)*	260 mg/L (Wasser (Frisch)) 183 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 26 mg/L (Wasser (Meereswasser)) 572 mg/kg Sediment dw (Sediment (Süß Wasser)) 57.2 mg/kg Sediment dw (Sediment (Meeres-)) 50 mg/kg Boden dw (Boden) 20000 mg/L (STP)

1-methoxypropan-2-ol	Einatmen 369 mg/m³ (systemisch, chronisch) Einatmen 553.5 mg/m³ (systemisch, akut) Einatmen 553.5 mg/m³ (lokal, akut) Haut 183 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch) Einatmen 43.9 mg/m³ (systemisch, chronisch)* Haut 78 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)* Orale 33mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)*	10mg/L (Wasser (Frisch)) 100 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 1 mg/L (Wasser (Meereswasser)) 100mg/L (STP) 52. 3 mg/kg Sediment dw (Sediment (Süß wasser)) 5.2 mg/kg Sediment dw (Sediment (Meeres-)) 4.59 mg/kg Boden dw (Boden)
Glycerol	Einatmen 220 mg/m³ (lokal, chronisch) Einatmen 132 mg/m³ (lokal, chronisch)*	0.885mg/L (Wasser (Frisch)) 0.088 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 8.85 mg/L (Wasser (Meereswasser)) 3. 3 mg/kg Sediment dw (Sediment (Süßwasser)) 0.33 mg/kg Sediment dw (Sediment (Meeres-)) 1000 mg/L (STP) 0.141mg/kg Boden dw (Boden)
Ethanol	Einatmen 380 mg/m³ (systemisch, chronisch) Einatmen 1900 mg/m³ (lokal, akut) Haut 343 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch) Einatmen 114 mg/m³ (systemisch, chronisch)* Einatmen 950 mg/m³ (lokal, akut)* Haut 206 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)* Orale 87 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)*	0.96 mg/L (Wasser (Frisch)) 2.75 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 0.79 mg/L (Wasser (Meereswasser)) 3. 6 mg/kg Sediment dw (Sediment (Süß wasser)) 0.63 mg/kg Boden dw (Boden) 580 mg/L (STP) 380 - 720 mg/kg Lebensmittel(Sekundäre Vergiftung)
Acid Blue 9	Einatmen 88.3mg/m³(systemisch, chronisch) Haut 17.67 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch) Haut 6. 31 mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)* Einatmen 19 mg/m³ (systemisch, chronisch)* Orale 6. 31mg/kg K/Tag (systemisch, chronisch)*	0.1 mg/L (Wasser (Frisch)) 1 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 0.01 mg/L (Wasser – zeitweise Freisetzung) 0. 1 mg/L (Meereswasser Wasser - zeitweise Freisetzung) 0. 363 mg/kg Sediment dw (Sediment (Süß Wasser)) 0. 0363 mg/kg Sediment dw (Sediment(Meeres)) 1mg/kg Boden dw (Boden) 10 mg/L (STP)

* Wertefür die allgemeine Bevölkerung

8.1.1 Grenzwerte für die berufliche Exposition (OEL)

- **Zutat Datum**

Zutat	Land	Grenzwert – acht Stunden	Grenzwert – kurzfristig
Propane-1,2-diol (particulates)	Irland	10 mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Lettland	7 mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Polen	100 mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Wells (Großbritannien)	10 mg/m³	Keine Daten verfügbar
Propane-1,2-diol (total vapour and particulates)	Irland	150ppm 474 mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Norwegen	25ppm 79 mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Wells (Großbritannien)	150ppm 474 mg/m³	Keine Daten verfügbar
Ethanol	Belgien	1000ppm 1907mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Österreich	1000ppm 1900mg/m³	2000ppm 3800mg/m³
	Dänemark	1000ppm 1900mg/m³	2000ppm 3800mg/m³
	Finnland	1000ppm 1900mg/m³	1300ppm 2500mg/m³ [2]
	MAK(Deutschland)	0.3R mg/m³	Keine Daten verfügbar
	VLEP (Frankreich)	1000ppm 1900mg/m³	5000ppm 9500mg/m³
	AGS(Deutschland)	200ppm 380mg/m³	800ppm 1520mg/m³[1]
	DFG(Deutschland)	200ppm 380mg/m³	800ppm 1520mg/m³ [1]
	Ungarn	1900mg/m³	3800mg/m³ [2]
	Irland	Keine Daten verfügbar	1000ppm (15 Minuten Bezugszeitraum Zeitraum)
	Lettland	1000 mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Norwegen	500ppm 950mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Polen	1900mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Rumänien	1000ppm 1900mg/m³	5000ppm 9500mg/m³ [1]
	Spanien	Keine Daten verfügbar	1000ppm 1910mg/m³
	Schweden	500ppm 1000mg/m³	1000ppm 1910mg/m³[1]
	Schweiz	500ppm 960mg/m³	1000ppm 1920mg/m³

	Die Niederlande	260mg/m³(Skin)	1900mg/m³ (Skin)[1]
	Wells (Großbritannien)	1000ppm 1920mg/m³	Keine Daten verfügbar
1-methoxypropan-2-ol	Österreich	100ppm 369mg/m³	150ppm 553mg/m³
	Belgien	50ppm 184mg/m³	100ppm 369mg/m³ [1]
	Dänemark	50ppm 185mg/m³ (Haut)	100ppm 370mg/m³ (Haut) [2]
	EU	100ppm 375mg/m³	150ppm 568mg/m³ [2]
	Finnland	100ppm 370mg/m³	150ppm 560mg/m³ [2]
	VLEP (Frankreich)	50ppm 188mg/m³	100ppm 375mg/m³ [2]
	AGS(Deutschland)	100ppm 370mg/m³	300ppm 740mg/m³ [2]
	DFG(Deutschland)	100ppm 370mg/m³	300ppm 740mg/m³ [2]
	Ungarn	375mg/m³ (Haut)[2]	568mg/m³(Haut)[2]
	Irland	100ppm 375mg/m³	150ppm 568mg/m³ (15 Minuten Bezugszeitraum Zeitraum)
	Italien	100ppm 375mg/m³ (Haut)[2]	150ppm 568mg/m³ (Haut)[2]
	Lettland	100ppm 375mg/m³ [2]	150ppm 568mg/m³ [2]
	Norwegen	50ppm 180mg/m³ (Haut)	Not data available
	Polen	180mg/m³ (Haut)	360mg/m³ (Haut)[2]
	Rumänien	100ppm 375mg/m³	150ppm 568mg/m³
	Spanien	100ppm 375mg/m³	150ppm 568mg/m³
	Schweden	100ppm 375mg/m³ [2]	150ppm 568mg/m³ [2]
	Schweiz	100ppm 360mg/m³	400ppm 1000mg/m³
	Die Niederlande	375mg/m³ (Haut)[2]	563mg/m³ (Haut)[2]
	Wells (Großbritannien)	100ppm 375mg/m³	150ppm 560mg/m³
Glycerol, mist	Belgien	10mg/m³	Keine Daten verfügbar
	VLEP (Frankreich)	10mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Wells (Großbritannien)	10mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Finnland	20mg/m³	Keine Daten verfügbar
	AGS(Deutschland)	200mg/m³[1]	400mg/m³[1][2]
	DFG(Deutschland)	200mg/m³[1]	400mg/m³[1][2]
	Irland	10mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Polen	10mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Spanien	10mg/m³	Keine Daten verfügbar
	Spanien	50mg/m³ inhalierbares Aerosol	100mg/m³inhalierbares Aerosol

Anmerkungen: 1. Inhalierbarer Anteil 2,15 Minuten Durchschnittswert

- **Notfall Grenzwerte**

Zutat	TEEL-1	TEEL-2	TEEL-3
Propane-1,2-diol	30mg/m³	1300mg/m³	7900mg/m³
Ethanol	1800Eppm	3300E*ppm	15000*ppm
Glycerol	45mg/m³	180mg/m³	1100mg/m³
1-methoxypropan-2-ol	100ppm	160ppm	660ppm
Acid Blue 9	30mg/m³	330mg/m³	2000mg/m³

8.2 Technische Maßnahmen

1	Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, insbesondere in engen Räumen.
2	Stellen Sie sicher, dass Augenspülstationen und Notduschen sich in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

3	Verwenden Sieexplosionsgeschützte-elektrischeLüftungs-/Beleuchtungs-/Anlagen.
4	Richten Sie einen Notausgang und einen erforderlichen Bereich zur Beseitigung von Gefahren ein.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeines Anforderung	
Augenschutz	Eng anliegendeSchutzbrille (zugelassen gemäß EN166 (EU) oder NIOSH (USA).
Handschutz	Tragen SieSchutzhandschuhe (z. B. aus Butylkautschuk, die Prüfungen gemäß EN 374(EU), USF739 oder AS/NZS 2161.1.
Atemschutz	Wenn die Expositionsgrenzwerte überschritten werden oder / falls Reizungen oder andere Symptome auftreten / auftreten, verwenden Sie einevollständige -Gesichts Atemschutzmaske mit Mehrzweck -Mehrzweck-Kombination (US) oder Typ AXBEK (EN 14387) Atemschutzfilter.
Haut und Körper schutz	Tragen Siefeuerfeste bzw. flammhemmende Kleidung und antistatische Stiefel.
Sonstiger Schutz	Für den Umgang mit kleinen Mengen ist keine spezielle Ausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9. 1 Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Schwarz/Rot/Blau/Grün	**Viskosität**	**Dynamisch**	Nicht festgestellt
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit		**Kinematik:**	Nicht festgestellt
Geruch	Geruchlos	**Dampfdichte (Luft = 1)**		Nicht festgestellt
Geruchsschwelle	Nicht festgestellt	**Dichte/Relative Dichte**		Nicht festgestellt
pH (wiegeliefert)	Nicht festgestellt	**Zersetzungstemperatur**		Nicht festgestellt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt(°C)	Nicht festgestellt	**Partikelgröße**		Nicht festgestellt
Flash point(Closed cup,°C)	23-24 °C	**Dampfdruck(kPa)**		Nicht festgestellt
Entflammbarkeit	Nicht festgestellt	**Relative Dampfdichte**		Nicht festgestellt
Verdunstungsrate	Nicht festgestellt	**Partitionskoeffizient n-Oktanol/ Wasser**		Nicht festgestellt
Obergrenze für Explosivstoffe (%)	Nicht festgestellt	**Auto-Zündtemperatur(°C)**		Nicht festgestellt
Untere Explosionsgrenze (%)	Nicht festgestellt	**Explosive Eigenschaften**		Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Allerdings,kann die Bildung explosionsfähiger Luft-Dampf-Gemischemöglich sein.
Selbst-entzündlich	Nicht festgestellt	**Oxidierende Eigenschaften**		Nicht festgestellt
Geschmack	Nicht festgestellt	**Oberflächenspannung (dyn/cm oder mN/m)**		Nicht festgestellt
Flüchtige Komponente (%vol)	Nicht festgestellt	**Gas Gruppe**		Nicht festgestellt
pH als eine Lösung (1 %)	Nicht festgestellt	**VOC g/L**		Nicht festgestellt

9.2 Weitere Informationen

Es liegen keineweiteren relevanten Informationen vor

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Es liegen keineweiteren relevanten Informationen vor.
Chemische Stabilität	Haltbar bei ordnungsgemäßem Betrieb und Lagerbedingungene.
Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen	Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Zu vermeidende Umstände	Unverträgliche Materialien, Hitze,Flammen und Funken.
Unverträgliche Materialien	Siehe Abschnitt7.2
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Bedingungen derLagerung und Verwendung, sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11 Toxikologische Informationen

11. 1 Informationen über toxikologische Wirkungen

Inhaliert	Es wird nicht davon ausgegangen, dass der Stoff gesundheitsschädliche Auswirkungen oder Reizungen der Atemwege verursacht (gemäß der Einstufung in den EG-Richtlinien unter Verwendung von Tiermodelle). Dennoch erfordert eine gute Hygiene Praxis, dass die Exposition auf ein Minimum beschränkt wird und dass am Arbeitsplatz geeignete Kontrollmaßnahmengetroffen werden. Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Schwindel verursachen. Dies kann mitSchläfrigkeiteinhergehen, verminderte Wachsamkeit, Verlust der Reflexe, Mangel an Ko -Koordination, sowie Schwindel. Tierversuche zeigen , dass die häufigsten Anzeichen einer Inhalation Zu den Symptomen einer Überdosierung zählen Koordinationsstörungen und Schläfrigkeit. Aliphatische Alkohole mit mehr als drei Kohlenstoffatomen verursachen Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Muskelschwäche und Delirium, zentrale Depression, Koma, Krampfanfälle und Verhaltensänderungen. Sekundäre AtemdepressionundAtemversagen, wie Nun, wie niedriger Blutdruck und unregelmäßige Herzrhythmen, können auftreten. Das Einatmen von hohen Konzentrationen von Gas/ Dampf verursacht eine Reizung der Lunge mit Husten und Übelkeit, eine zentrale Nervendämpfung mit Kopfschmerzen und Schwindel, Verlangsamung der Reflexe,Müdigkeit und Koordinationsstörungen.
Haut Kontakt	Es wird nicht davon ausgegangen, dass der Stoff bei Kontakt gesundheitsschädliche Auswirkungen oder Hautreizungen verursacht (gemäß der Einstufung durch EG-Richtlinien unter Verwendung von Tiermodellen). Dennoch erfordert eine gute Hygiene , dass die Exposition auf ein Minimum beschränkt wird und am Arbeitsplatz geeignete Handschuhe getragen werden.
Verschlucken	Eine übermäßige Exposition gegenüber Nicht-Ringalkoholen führt zu Symptomen des Nervensystems. Dazugehören Kopfschmerzen, Muskelschwäche und Koordinationsstörungen, Schwindel, Verwirrung, Delirium und Koma. Die Einnahme von Ethanol (Ethyl Alkohol, 'Alkohol') kann zu Übelkeit, Erbrechen, Blutungen aus der Verdauungstrakt, Bauchschmerzen und Durchfall. Der Stoff wurde weder gemäß den EG-Richtlinien noch anderen Klassifizierungssystemenals „gesundheitsschädlich bei Verschlucken“ eingestuft. Dies liegt daran, dass keine bestätigenden Erkenntnisse aus Tier- oder Humanstudien vorliegen.
Auge	Der direkte Kontakt von dem Auge mit Ethanol (Alkohol) kann ein sofortiges Stechen und Brennensowie ein reflexartiges Schließen von den Augenlidernund eine vorübergehende, tränenbedingte Verletzung der Hornhaut zusammen mit einer Rötung der Bindehaut verursachen. Die Beschwerden können 2 Tage andauern , aber in der Regel ist die Die Verletzung heilt ohne Behandlung.
Chronisch	Eine langfristige-Expositiongegenüberdem Produktwirdnichtals Ursache / chronischegesundheitsschädlicheAuswirkungenaufdieGesundheit (wiein denEG-Richtlinien unter Verwendung von Tiermodellen eingestuft); dennoch sollte die Exposition über alle Aufnahmewege selbstverständlich so weit wie möglich minimiert werden. Eine längere Einwirkung von Ethanol kann zu Leberschäden führen und eine Vernarbung verursachen. Außerdem kann sie durch andere Faktoren verursachte Schäden verschlimmern.

Permanenter Marker Tinte	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Propane-1,2-diol	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Orale (Ratte) LD50: 22.000 mg/kg[1] Einatmen(Ratte)LC50: 44,9mg/l 4 h[1] Dermal (Kaninchen) LD50:> 2000 mg/kg[1]	Augen: keine schädlichen Auswirkungen beobachtet (nichtreizend) (Draize) Haut: keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht reizend) (Draize)
Polymerized Rosin	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Orale (Ratte) LD50:> 2000 mg/kg[1] Dermal (Ratte) LD50: > 2000 mg/kg[1]	Haut (Kaninchen): nicht reizend (Draize) Auge (Kaninchen): nicht reizend (Draize)
Ethanol	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Einatmen (Ratte) LC50: > 82.1-92.6 mg/l 6h[1] Einatmen (Ratte) LC50: > 115.9-133.8 mg/l 4h[1] Einatmen (Maus) LC50: > 60000ppm 1h[1] Orale (Maus) LD50:> 8300 mg/kg[1]	Haut (Kaninchen): nicht reizend (Draize) Auge (Kaninchen): leichteReizung（50 %Konzentration）(Draize)
Glycerol	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Orale (Ratte) LD50:> 11500 mg/kg[1] Einatmen (Ratte) LC50: > 5.85mg/l 4h[1] Dermal(Meerschweinchen) LD50: 45 ml/kg[1]	Haut (Kaninchen): nicht reizend (Draize) Auge (Kaninchen): nicht reizend (Draize)
1-methoxypropan-2-ol	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Orale(Ratte)LD50:> 4016mg/kg [1] Einatmen (Ratte) LC50: 6000-7000mg/l 6h[1] Dermal(Ratte) LD50: >2000 mg/kg[1] Dermal(Kaninchen) LD50: 13000 mg/kg[2]	Haut (Kaninchen): nicht reizend (Draize) Auge (Kaninchen): nicht reizend (Draize)
Acid Blue 9	**TOXIZITÄT**	**REIZUNG**
	Orale (Ratte) LD50: >1900 mg/kg[1]	Auge: keine schädlichen Auswirkungen beobachtet (nichtreizend) (Draize) Haut: keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht reizend) (Draize)
Legend:	1. Wert entnommenaus den bei der ECHA registrierten Stoffen in Europa – Akute Toxizität 2. Wertentnommenaus dem Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.	

11.2 Karzinogenität

Komponente	Aktenzeichen	IARC
Polymerized Rosin	65997-05-9	Nicht aufgeführt
Ethanol	64-17-5	Kategorie 1

Propane-1,2-diol	*57-55-6*	*Nicht aufgeführt*
Glycerol	*56-81-5*	*Nicht aufgeführt*
1-methoxypropan-2-ol	*107-98-2*	*Nicht aufgeführt*
Acid Blue 9	*2650-18-2*	*Nicht aufgeführt*
Solvent Yellow 79	*12237-31-9*	*Nicht aufgeführt*
Solvent Red 125	*12239-74-6*	*Nicht aufgeführt*

11.2. 1 Eigenschaften, die das endokrine System stören

Keiner der Inhaltsstoffe (≥0. 1 %) wird als endokrin wirksam angesehen in Bezug auf den Menschen, / da keiner von ihnen die in Abschnitt A der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100.

11.3 Primäre Reizwirkung

Karzinogenität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Hautkorrosion/Hautreizung	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Schwere Augenschäden/Reizungen	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Hautsensibilisierung	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
STOT-einmaligeExposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
STOT-wiederholteExposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12 Ökologische Informationion

12.1 Toxizität

Permanenter Marker Tinte	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	**Wert**
	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
1-methoxypropan-2-ol	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	Wert
	LC50	96h	Fisch	1-20.8 g/l
	LC0	96h	Fisch	1-4.64 g/l
	NOEC	96h	Fisch	1 -4.64 g/l
	LC50	48h	Wasserlebende Wirbellose	21.1-25.9 g/l
	LC0	48h	Wasserlebende Wirbellose	1.412 g/l
	EC50	168h	Wasseralgen und Cyanobakterien	1 g/l
Ethanol	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	**Wert**
	LC50	96h	Fisch	14.2-15.4 g/l
	NOEC	120h	Fisch	250-1000 mg/l
	NOEC	240h	Wasserlebende Wirbellose	2-9.6 mg/l
	EC50	240h	Wasserlebende Wirbellose	1806 mg/l
	EC50	216h	Wasserlebende Wirbellose	454 mg/l
	EC50	48h	Wasserlebende Wirbellose	10 g/l
	EC50	168h	Wasseralgen und Cyanobakterien	4.432-5.967 g/l
	NOEC	72h	Wasseralgen und Cyanobakterien	11.5 mg/l
	EC50	72h	Wasseralgen und Cyanobakterien	275 mg/l
	EC50	96h	Wasseralgen und Cyanobakterien	675 - 22 000 mg/l
Polymerized Rosin	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	**Wert**
	LC50	96h	Fisch	1.7-5.4mg/l
	LC0	96h	Fisch	2.5 mg/l
	NOEC	96h	Fisch	625 µg/l
	LC50	48h	Wasserlebende Wirbellose	1.6mg/l
	NOEC	48h	Wasserlebende Wirbellose	625 µg/l
	NOELR	48h	Wasserlebende Wirbellose	10-750mg/l

	EC50	72h	Wasserpflanzen außer Algen	16.6-39.6 mg/l
	NOEC	72h	Wasserpflanzen außer Algen	6.25mg/l
	NOELR	72h	Wasserpflanzen außer Algen	100-1000mg/l
Glycerol	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	**Wert**
	LC50	96h	Fisch	54g/l
	EC50	24h	Wasserlebende Wirbellose	10g/l
Acid Blue 9	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	**Wert**
	LC50	96h	Fisch	132 - 460 mg/l
	EC50	48h	Wasserlebende Wirbellose	100 mg/l
	NOEC	504h	Wasserlebende Wirbellose	10 mg/l
	EC50	168h	Wasserpflanzen außer Algen	200 mg/l
Propane-1,2-diol	**Endpunkt**	**Test Dauer (Std.)**	**Art**	**Wert**
	NOEC	168h	Wasserlebende Wirbellose	13020 mg/l
	LC50	96h	Fisch	40613 mg/l
	LC50	48h	Fisch	18340 mg/l
	EC50	96h	Wasseralgen und Cyanobakterien	19000 mg/l
	EC50	48h	Wasserlebende Wirbellose	18340 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Aktenzeichen	Persistenz (Wasser/Boden)
Ethanol	64-17-5	In Wasser leicht biologisch abbaubar
Propane-1,2-diol	57-55-6	In Wasser leicht biologisch abbaubar
Polymerized Rosin	65997-05-9	In Wasser leicht biologisch abbaubar
1-methoxypropan-2-ol	107-98-2	In Wasser leicht biologisch abbaubar
Glycerol	56-81-5	In Wasser leicht biologisch abbaubar
Acid Blue 9	2650-18-2	Noch nicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Component	Aktenzeichen	Bioakkumulationspotenzial	Anmerkungen
Ethanol	64-17-5	Kein Potenzialfür Bioakkumulation	Log Kow=-0.35
Propane-1,2-diol	57-55-6	Kein Potenzialfür Bioakkumulation	Log Kow=-1.07
Polymerized Rosin	65997-05-9	Bestimmtes Bioakkumulationspotenzial	BCF=140-330
Glycerol	56-81-5	Potenzialfür eine geringe Bioakkumulation	Log Kow<=3
Acid Blue 9	2650-18-2	Kein Potenzialfür Bioakkumulation	Log Kow=-3
1-methoxypropan-2-ol	107-98-2	Potenzialfür eine geringe Bioakkumulation	Log Kow=0.37

12.4 Mobilität im Boden

Komponente	Aktenzeichen	Verteilungskoeffizient (Koc) für organischen Kohlenstoff und Wasser im Boden
Ethanol	64-17-5	Koc=1
Polymerized Rosin	65997-05-9	Koc=0.8759-5.37
Propane-1,2-diol	57-55-6	Koc=2.9

12.5 Ergebnisse derPBT - und vPvB -Bewertung

PBT	Nicht verfügbar
vPvB	Nicht verfügbar

12. 6 Endokrine Störung Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe (≥0. 1 %) wird als endokrin wirksam angesehen in Bezug auf Nichtzielorganismen, da/ a7> keinervon ihnen die in Abschnitt B der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100festgelegten Kriterien erfüllt.

12. 7 Sonstige Nebenwirkungen

Es liegen keine Informationen vor. .

ABSCHNITT 13 Überlegungen zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt/ Verpackung Entsorgung	Die gesetzlichen Vorschriften zur Abfallentsorgung können je nach Land, Bundesland und/ oder Gebietvariieren. Jeder Nutzer muss sich an die in seinem Gebiet geltenden Gesetze halten. In einigen Gebieten müssen bestimmte Abfälle nachverfolgt werden. 1. Waschwasseraus der Reinigung odervon Prozessanlagen darf nicht in die Kanalisation gelangen. 2. Möglicherweise muss das gesamte Waschwasserzur Aufbereitung gesammelt werden, bevor es entsorgt wird. 3. Recyceln wo immermöglich. 4. Wenden Sie sich an den Hersteller, um Informationen zu den Recyclingmöglichkeiten zu erhalten, oder wenden Sie sich an die örtliche / oder die regionale Abfall entsorgungsbehördebezüglich der Entsorgung , fallskeine geeignete Aufbereitungs- oder Entsorgungsanlagegefunden werden kann.
Möglichkeiten der Abfallbehandlung	Nicht verfügbar
Möglichkeiten der Abwasserentsorgung	Nicht verfügbar

ABSCHNITT 14 Verkehrsinformationen

14.1 UN-Nummer

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	UN1170(Ethanol), UN3092(1-methoxypropan-2-ol)

14.2 UN korrekte Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN, IMDG	Entzündbare Flüssigkeit, n.o.s. (ethanol (alcohol),1-methoxypropan-2-ol)
IATA	Entzündbare Flüssigkeit, n.o.s .(ethanol (alcohol),1-methoxypropan-2-ol)

14.3 Beförderungs Gefahrgut Klasse(es)

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	
Klasse	3 Entzündbare Flüssigkeiten.
Etikett	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	III

14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Warnung	Entzündbare Flüssigkeiten
Gefahrenkennzahl (Kemler-Code)	30
EMS Nummer	F-E,S-E
Verstauraum Kategorie	A

14. 7 Massengutbeförderung gemäßAnhang IIdesMarpol-Übereinkommens und des IBC-Codes

Nicht zutreffend

14. 8 Transport/WeitereInformationen

UN „Musterverordnung “	UN 1170 Ethanol (ethyl alcohol) Mischung, 3, II UN3092 Entzündbare Flüssigkeit, n.o.s. (1-methoxypropan-2-ol), 3, III

ABSCHNITT 15 Rechtliche Hinweise

15. 1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze, die speziellfür den Stoff oder das Gemischgelten

MAK (Deutsches Maximum Konzentration amArbeitsplatz)		
64-17-5	Ethanol	5

Directive 2012/18/EU	
Als gefährliche Stoffebezeichnete Stoffe – ANHANG I	Keiner der Zutaten ist aufgeführt

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften	
SVHC-Kandidatenliste gemäßREACH-Verordnung Anhang XIV Zulassung	Keine der Zutaten ist aufgeführt.
REACH Verordnung Anhang XVII Beschränkung	Beschränkungen hinsichtlich der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung von bestimmten gefährliche Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.
REACH Verordnung Anhang XIV Zulassungsliste	Keiner der Zutaten ist aufgeführt.

15.2 Chemische Sicherheits bewertung

Eine Chemikaliensicherheitsbewertung wurdenicht durchgeführt.

15.3 Internationales Chemikalienverzeichnis

Komponente	EINECS	TSCA	DSL	IECSC	NZIoC	PICCS	KECI	AICS
Propane-1,2-diol	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
Ethanol	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
Polymerized Rosin	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
Glycerol	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
1-methoxypropan-2-ol	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
Acid Blue 9	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
Solvent Yellow 79	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt
Solvent Red 125	Aufgeführt	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Aufgeführt	Nicht aufgeführt	Aufgeführt

【EINECS】 Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen chemischenStoffe

【TSCA】 Vereinigte Staaten Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe Bestandsverzeichnis

【DSL】 Kanadische Liste der inländischen Stoffe

【IECSC】 Chinesisches Verzeichnis der bereits vorhandenen chemischen Stoffe

【NZIoC】 Neuseeland Chemikalienverzeichnis von Chemikalien

【PICCS】 Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Stoffe auf den Philippinen

【KECI】 Bestehende und geprüftechemische Stoffe

【AICS】 Australien Verzeichnis der chemischen Substanzen

ABSCHNITT 16 Weitere Informationen

16.1 Informationen zur Überarbeitung

Erstellungsdatum	2025/07/09
Überarbeitungsdatum	2025/07/09
Grund für die Überarbeitung	——

16.2 Full text Risk and Hazard codes

H225	Hoch entzündliche Flüssigkeit und Dampf.
H226	Entzündbare Flüssigkeiten undDämpfe.

Continued...

H336	*Kann Schläfrigkeit oder Schwindelverursachen.*

16.3 Abkürzungen und Akronyme

SCL: *Specific Concentration limits*

ATE: *Acute Toxicity Estimates*

Cas: *Chemical Abstracts Service*

PC－TWA: *Permissible Concentration-Time Weighted Average*

PC－STEL: *Permissible Concentration-Short Term Exposure Limit*

IARC: *International Agencyfor Research on Cancer*

STEL: *Short Term Exposure Limit*

TEEL: *Temporary Emergency Exposure Limit*

ADR: *Accord européen sur le transport des marchandises dangereusespar Route (European Agreement concerning the International Carriage ofDangerous Goods by Road)*

IMDG: *International Maritime Codefor Dangerous Goods*

IATA: *International Air Transport Association*

GHS: *Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals*

EINECS: *European Inventory ofExisting Commercial Chemical Substances*

NOEC: *No Observed Effect Concentration*

BCF: *BioConcentration Factors*

ELINCS: *European List ofNotified Chemical Substances*

DNEL: *Derived No-Effect Level (REACH)*

PNEC: *Predicted No-Effect Concentration (REACH)*

LC50: *Lethal concentration, 50 percent*

LC0: *The maximum dose or concentration that does not cause animal death*

LD50: *Lethal dose, 50 percent*

PBT: *Persistent, Bioaccumulative and Toxic*

vPvB: *very Persistent and very Bioaccumulative*

16.4 Weitere Informationen

Der Inhalt unddasFormat dieses Sicherheitsdatenblatts entsprechen der Verordnung (EG) Nr.1907/2006, deren Änderungsverordnung(EU) Nr.2020/878 sowie den Verordnungen (EG) Nr. 1272/2008 und (EU) 2024/2865).

HAFTUNGSAUSSCHLUSS VON HAFTUNG:

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde gemäß der REACH-Verordnung erstellt Die enthaltenen Daten stammen aus international anerkanntenDaten / Grundlage und wurden vom Unternehmen bereitgestellt. Weitere Informationen / basierten auf dem aktuellen Stand unseres Wissens. Wir bemühen uns , die Richtigkeit aller Informationensicherzustellen. Allerdings, aufgrund der Vielfalt der Informationsquellen / und den Einschränkungen unseres Wissens, dieses Dokument dient lediglich als Nachschlagewerk für denBenutzer .Benutzer sollten sich ein eigenes Urteil über dieEignung von/ diese Informationen für ihrejeweiligen Zwecke. Wir übernehmen keine Haftung fürVerluste, Schäden oder Kosten , die sich aus / aus oder in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts.